

# Pfarrinfo



**MAXIMILIANUM**

begegnen - Pfarre M. Puchheim

**2. Ausgabe Juli bis Oktober 2020**



**Halte dich fest an Gott,  
mach's wie der Vogel,  
der auch nicht aufhört zu singen,  
auch wenn der Ast bricht.**

**Denn er weiß,  
dass er Flügel hat.**

Johannes Bosco



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.

Max Frisch

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde  
des Klosters!

Liebe Gäste unserer  
Wallfahrtsbasilika!



„Ich würd' sagen, das ist  
lange, lange her.“

Über Zeit ist es schwer zu reden; es ist immer relativ. Was heißt das, „lange her“? Sind das 10 Jahre oder 100 oder noch mehr?

#### Jubiläum - 130 Jahre Kirchweihe der Basilika

In diesem Jahr 2020 wollen wir und hoffen, dass es möglich wird, das Jubiläum unserer Basilika Maria Puchheim feiern. Vor 130 Jahren, am 5. August wurde sie feierlich geweiht. „Ich würd' sagen, das ist lange her.“ Es geht also um die Kirchweihe. Sie hat eine entscheidende Bedeutung für ein Gebäude. Das ist ein feierlicher Akt, durch den der Kirchenraum der Kirchengemeinde zum liturgischen Gebrauch übergeben wird. Genau das geschah vor 130 Jahren.



#### Warum Kirche?

Mir drängt sich zuerst die Frage nach dem Sinn einer Kirche auf. Wozu brauchen wir solche Räume? Hier denke ich wirklich an dieses Haus; an das Gebäude und nicht an unsere Gemeinde, die sich regelmäßig darin versammelt und theologisch auch als Kirche bezeichnet wird. Dafür, dass die Basilika damals gebaut wurde, gab es mehrere Gründe. Mich fasziniert die Tatsache, dass so viele Leute eine neue, größere Kirche wollten. Sie sagten nicht, na ja, wir haben doch eine Kirche, die genügt uns. Dazu, Maria Puchheim ist doch keine Pfarre, damals waren wir keine selbständige Pfarre, also brauchen wir auch keine zusätzliche Kirche. Ganz im Gegenteil: es gab die Meinung, wir brauchen eine Kirche, die wollen wir auch bauen.

Wir brauchen eine Kirche, damit wir uns dort versammeln können. Ich weiß, es gibt solche, die sofort weiter fragen könnten: sind solche Zusammenkünfte notwendig? Ja, diese brauchen wir, damit unser Glaube an Gott, den uns Jesus kundgetan hat, uns nicht ent-

schwindet. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) So sagt uns Jesus! Hier können wir sein Wort hören, seinen Sieg feiern und zusammen mit ihm Mahl halten. Es ist ein heiliges, für den Gottesdienst bestimmtes, Gebäude.

**Kirchen sind also die sichtbaren Zeichen des Glaubens, die Orte der Hoffnung, des Trostes und auch der Geborgenheit. Hier versammeln wir uns, feiern unsere Liturgien und spüren eine besondere Atmosphäre.**

Bei der Kirche geht es nicht nur um ästhetische Aspekte, obwohl sie auch wichtig sind. Die Kunst soll Freude spenden, Gott erhöhen, die unendliche Schönheit Gottes preisen. Natürlich, Schönheit ist relativ - „die Schönheit liegt im Auge des Betrachters“ - sagt der kleine Prinz von Saint-Exupéry. Es geht auch nicht nur um die religiöse Symbolik wie die Kirchtürme, die ehrfürchtig zum Himmel ragen und daher ein Ausdruck der Macht sind, oder um Respekt vor den vielen Kostbarkeiten. Es geht vor allem um ein Herantasten an die mystischen Inhalte unserer Religion. Dabei wichtig ist die Stille, die den Menschen zum Schweigen und zur Reflexion bringt, Meditation.

#### Jubeltag - Jubiläum

Jetzt wollen wir das Jubiläum feiern. Jubiläum ist eine uralte An-

gelegenheit, die wir aus der Bibel kennen. Jubeljahr war jedes 50. Jahr, gerechnet vom Einzug Israels ins versprochene Land. Es handelte sich dabei um sieben mal sieben Jahre. In diesem Jahr sollte das Land brach liegen und hebräische Sklaven mussten freigelassen werden. Land als Erbesitz, das aber verkauft worden war, wurde zurückgegeben. Das Jubeljahr war gewissermaßen ein ganzjähriges Fest, ein Jahr der Freiheit für alle. Umstritten ist die Bedeutung dieses Wortes. In der Bibel wird es verwendet als Schall, Lärm, als Lärmhorn, Hall oder Jubel. Auf jeden Fall geht es um Freude und ein Fest der Gemeinde. Solche Jubiläen kennen wir auch in der katholischen Kirche. Da werden regelmäßig die heiligen Jahre gefeiert.

Immer öfter wird jeder Jahrestag eines erfreulichen Ereignisses als Jubiläum bezeichnet. Neben dem Jahrestag sind alle Vielfachen besondere Jubiläen. Mit diesem Titel bezeichnet wird eine Erinnerungsfeier der Wiederkehr eines besonderen Datums. Es wird also nicht das ganze Jahr gefeiert, sondern nur ein bestimmter Tag. Das gilt auch für die Kirche, für die Kirchweihe, das gilt für unsere Basilika.

Mit lieben Grüßen  
euer P. Kazimierz Starzyk

Pfarrer



#### Jubiläum KIRCHWEIHFEST DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA PUCHHEIM

Vor 130 Jahren, am 5. August 1890 fand die feierliche Konsekration unserer Wallfahrtskirche Maria Puchheim durch den damaligen Diözesanbischof Franz Maria Doppelbauer statt.

Der Bau wurde notwendig, da für den damaligen Wallfahreransturm die Schlosskirche, die dem Hl. Georg geweiht ist, zu klein wurde. In unglaublichen vier Jahren Bauzeit wurde dieses große Gotteshaus unter dem damaligen Rektor des Klosters der Redemptoristen, Pater Matthias Paprian, errichtet. Die technischen Hilfsmittel waren mit den heutigen nicht vergleichbar. Es war die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung, die das ermöglichte.

Die Kirche ist der „Mutter von der immerwährenden Hilfe“ geweiht und wurde 1951 von Papst Pius XII zur „Basilika minor“ erhoben.

**Das ist uns Anlass, dass wir am Mittwoch, 5. August 2020 das Weihejubiläum unserer Kloster- Pfarr- und Wallfahrtskirche mit einem Gottesdienst um 19:00 Uhr feiern.**

Den Festgottesdienst wird Provinzial Pater Edmund Hipp mitfeiern.

In der Hoffnung, dass die Lockerungen nach der Corona-Pandemie für die Gottesdienstbesucher noch weiter voranschreiten, laden wir alle zur Mitfeier dieses Festgottesdienstes und zur anschließenden Agape im Arkadenhof ganz herzlich ein.

Dieses Weihejubiläum ist für uns zugleich Anlass danke zu sagen bei all jenen, die ehrenamtlich Dienste in unserer Gemeinde übernehmen.

## Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan  
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber:  
Pfarre Maria Puchheim

Druck:  
ECO-Druck e.U., 4800 Attnang-Puchheim,  
Industriestraße 18

Beiträge bitte an:  
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at  
Redaktion:  
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,  
Willi Seuffer-Wasserthal  
Layout:  
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 4. Oktober 2020  
Redaktionsschluss: 16. August 2020

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,  
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung  
sind Eigentum der Pfarre.

## AUS DER PFARRCHRONIK

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Sigi Zahlinger,  
7. Februar, Puchheim

Sandra Pölz,  
9. Februar, Attnang

Ferdinand Holzleitner,  
11. Februar, Puchheim

Ernst Aspöck,  
26. Februar, Puchheim

Hertha Minichmayr,  
28. Februar, Puchheim

Franziska Nagl,  
7. März, Wankham

Irmengard Obermaier,  
17. März, Puchheim

Johanna Kastenhuber,  
22. März, Puchheim

Anna Asamer,  
17. April, Puchheim

Josefa Häusl,  
7. Mai, Preising

Paula Holzinger,  
13. Mai, Puchheim

Wilhelm Renner,  
25. Mai, Wankham



### ► Pfarrcaritas WIE WIR VERSUCHTEN MIT CORONA KLAR ZU KOMMEN ... EIN WERKSTATTBERICHT

Corona hat uns als Kirche vor viele Herausforderungen gestellt.

An dieser Stelle sei erwähnt, wie wir als Pfarrcaritas damit umgegangen sind.

#### **Kontakt zu den Menschen in Zeiten mit Corona**

Klar war: jetzt hilft nur eine Kirche, die den Kontakt mit den Menschen sucht und sich nicht nur auf digitale Angebote zurückzieht. So telefonierte unser Diakon Hannes Bretbacher regelmäßig mit vielen Menschen der Pfarre. Ein bewusstes Zeichen dafür, dass wir niemanden vergessen wollen und um zumindest telefonisch für die Menschen da zu sein. So konnte auch das Ausfallen unseres Mittagstisches ein wenig kompensiert werden, der ebenfalls dem Virus zum Opfer fiel. Ein Einkaufsdienst schien nicht nötig zu sein, da es hier rasch von der Stadt ein Angebot gab.

#### **Caritas Haussammlung 2020**

Daneben organisierten wir die Haussammlung um, die wir im Pfarrgebiet teilweise klassisch von Tür zu Tür durchzuführen pflegen. Einige Sammelnde gingen dann ab Anfang Juni doch von Tür zu Tür, andere teilten diesmal ausnahmsweise Briefe der Pfarre aus. 1.400 Briefe wurden so verteilt: hier baten wir um Spenden für die Caritas, die derzeit einen starken Anstieg an Hilfesuchenden in ihren Beratungsstellen erlebt.

Wir teilten auch die Nummer der Caritas Sozialberatung in Vöcklabruck mit, da uns bewusst ist: Nicht jede und jeder ist derzeit in der Lage finanziell etwas beizutragen, sondern benötigt selbst Hilfe. Vielen Dank, wenn Sie hier eine Spende geleistet haben!

#### **Unterstützung für Menschen in Not aus der Pfarre**

Weiterhin bieten wir als Pfarrcaritas auch unsere Unterstützung an für Menschen in Not, die im Pfarrgebiet leben. Wir können keine Wunder wirken, aber ein Gutschein hier, eine kleine finanzielle Unterstützung dort, oft auch in Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialberatung in Vöcklabruck ist auch ein Beitrag, den wir gerne leisten.

Wir behandeln Anfragen natürlich streng vertraulich. Kontakt hierzu entweder über unsere Seelsorger, das Pfarrbüro oder an mich persönlich unter wilfried.scheidl@gmx.at  
Tel.: 0676 / 8776 2009

#### **Öffnung des Altenheimes**

Gefreut hat uns, dass ab Ende Mai im Altenheim auch wieder die Geburtstagsbesuche durch die Pfarre möglich wurden. Nach den Monaten der Isolation wohl ein noch wichtigerer Dienst, um zu vermitteln: **wir haben Euch nicht vergessen, wir bleiben in Kontakt!**

#### **Der Atem geht uns noch lange nicht aus**

Die Politik hat im Frühjahr im Blick auf die Krise oft von einem Marathon gesprochen. Wir denken auch, dass es noch einen langen Atem benötigt, um gemeinsam so gut wie möglich und solidarisch durch diese herausfordernden Zeiten zu kommen. Gerne leisten wir unseren bescheidenen Beitrag dazu. Wenn Sie uns hier unterstützen oder sich auch konkret engagieren wollen: Herzlich willkommen!

Wilfried Scheidl, Pfarrcaritas

### ► Bauliches SANIERUNGS- UND VERBESSERUNGSARBEITEN

**Obwohl in den letzten Jahren einige Sanierungsarbeiten erfolgreich durchgeführt wurden (Kirchturmsanierung, Basilikabedachung), fordert uns so ein historisches Bauwerk immer wieder aufs Neue. Nun stehen Sanierungsmaßnahmen am Hochaltar an.**

#### **Hochaltar**

Wer genau beobachtet, dem wird vielleicht schon aufgefallen sein, dass sich das Kreuz, ganz oben am Hochaltar, leicht zur Seite neigt. Auch Risse im Holz des Hochaltars, die man allerdings nur von der Rückseite gut sieht, sind aufgetreten. Zurzeit führen wir Gespräche mit der Diözese und mit dem Denkmalamt, um abzuklären welche Maßnahmen hier notwendig und sinnvoll sind.

#### **Beleuchtung**

Auch die Basilikabeleuchtung ist schon in die Jahre gekommen. Dazu wird ein erweitertes Beleuchtungskonzept, das uns eine freudigere, hellere Atmosphäre in diesen ehrwürdigen Räumen schenken soll, überlegt.

#### **Lied & Ton**

Liedanzeige und Tonanlage machen manches Mal Probleme. Auch dafür suchen wir Lösungen.

Da in der Basilika erhebliche Sanierungsmaßnahmen anstehen, scheint es sinnvoll auch gleich eine Neugestaltung des Altarraumes mitzudenken. Auch dazu wurden bereits von der Diözese Anregungen gegeben.



Johann Glanzer, Bauausschuss

### ► Kath. Jungschar JUNGSCHARRAUM ERSTRAHLT IM NEUEM GLANZ



**Im Mai und Juni haben wir unseren alten JS-Raum mit viel Liebe neu ausgemalt.** Zuvor waren die Wände schon sehr mitgenommen, eine Wand zeigte zudem die Spuren eines alten Wasserschadens. Alle Wände und der Plafond wurden ausgemalt. Zwei Wände lächeln uns ab sofort sogar in sonnigem Gelb an.

**Der neue Blickfang ist unser schönes JS-Logo,** das detailgetreu an die Wand gemalt wurde! Ich danke Steff, Markus und Vici für die Zusammenarbeit beim Ausmalen, sowie Eva und (nochmal) Vici für das Logo!

Lukas Humer

## Was uns besonders freut, ...

- dass es durch die professionelle technische Unterstützung von Martin Eisenknapp möglich war, die Gottesdienste per Livestream zu übertragen.
- dass Rektor P. Janusz die private Klosterkapelle der Patres für die Live-Gottesdienste zur Verfügung gestellt hat.
- dass Hans Niedermair, Karl Hauser und Wolfgang Ringer mit der Unterstützung der Mesner bei der Wiedereröffnung der Gottesdienste als Willkommensdienst fungierten. Mit viel Charme und Geduld informierten sie die Kirchenbesucher über die neuen Regelungen.
- dass es durch die Bemühungen aller Menschen wieder bergauf geht, obwohl noch lange nicht alles so ist wie noch vor einem halben Jahr.
- dass sich diverse Musikgruppen unserer Pfarre mit viel Freude der Planung der nächsten Gottesdienste widmen und auch bereit sind, neue Wege zu beschreiten, und sich neue kleine Ensembles bilden.
- dass auch während der Corona-Krise das Büro der Pfarre und des Bildungshauses täglich erreichbar waren.
- dass Wilhelm Seuffer-Wasserthal ab 1. September zusätzlich zu seinen Aufgaben als Bildungshausleiter auch noch die Aufgaben des Dekanatsassistenten übernimmt.

► **Gottesdienste in der Corona-Krise  
EIN NEUES MEDIUM  
BRACHTE UNS DEN GOTTESDIENST INS HAUS**

Am 16. März 2020 wurden auf Grund des Corona-Virus alle Gottesdienste und sonstigen Zusammenkünfte in kirchlichem Kreis bis auf weiteres abgesagt.

Mit dieser Absage wurden wir in der Ausübung unseres Glaubens stark beschnitten und der sonntägliche Gottesdienst fehlte. Es wurden zwar Live-Übertragungen von Gottesdiensten aus verschiedenen Kirchen angeboten, aber der persönliche Bezug dazu war nicht gegeben.

**Fernsehgottesdienste werden von Livestream-Gottesdiensten aus der eigenen Pfarre abgelöst**

Einer Frage, die von Herrn Martin Eisenknapp gestellt wurde, „Wa-

rum macht ihr keine Liveübertragung?“, war unser Pfarrer sofort aufgeschlossen.

**Gottesdienste mitfeiern, in den eigenen vier Wänden**

Und so konnten wir schon am 4. Fastensonntag den ersten Gottesdienst mit den uns bekannten Seelsorgern feiern. Nach etwas zögerlichem Beginn stimmten wir aber bald auch zu Hause in den Gesang und die Gebete ein und es war daher ein guter Ersatz für den Gottesdienst in der Basilika.

Besonders in der Karwoche und der Osternacht konnten wir so, diese für uns Christen so wichtige Zeit, entsprechend mitfeiern. Nur der Empfang der Hl. Kommunion blieb uns in dieser Zeit verwehrt.

**Danke wollen wir sagen**

Wir sind den Patres des Klosters, unserem Herrn Pfarrer, dem P. Rektor und dem Kaplan dankbar, dass sie es möglich machten diese Liveübertragungen durchzuführen.

Dank auch an Martin Eisenknapp, der mit seiner Frage den Anstoß zu dieser Aktion gegeben und tatkräftige Unterstützung geleistet hat.

Ein Stück Normalität mit gewohnten Gesichtern und bekannten Orten ist uns dadurch geschenkt worden.

*Karl Hauser, Mesner & Pfarrmitglied*



► **Kirchenmusik  
WIEDERERWACHEN DES KIRCHENCHORES**

Mit frischem Elan und Begeisterung begann unser Kirchenchor nach der üblichen „Winterpause“ die Probenarbeit unter der neuen Leitung von Friedrich Springer.

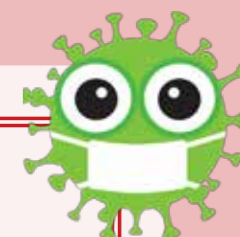
Corona-bedingt musste nach der zweiten Probe die Tätigkeit leider eingestellt werden. Die geplante Spatzen-Messe von W.A. Mozart konnte daher zu Ostern nicht erklingen.

Nach den ersten Lockerungen

der Corona-Bestimmungen wurde die Messe am 21. Mai Christi Himmelfahrt um 9 Uhr von Sabine Brunmayr - Orgel und Florian Brunmayr - Trompete musikalisch umrahmt.

Die Pfingstmesse am 31. Mai gestalteten solistisch und im Ensemble: Orgel - Roswitha Hinterholzer, Gesang - Gertrud Habicher, Elisabeth Neumayer, Thomas Habicher, Kurt Neumayer und Friedrich Springer. Zum „Maria-Hilf-Fest“ am

21. Juni wurde die Kleine Messe Nr. 7 von Charles Gounod von einem kleinen Ensemble des Chores und Orgel - Marietta Simmer zur Aufführung gebracht. Dies war aufgrund der Größe der Chorpore möglich, da man den Sicherheitsabstand einhalten konnte. Für den gesamten Chor wird es dann hoffentlich im Herbst wieder die Möglichkeit geben, die Probenarbeit aufnehmen zu können.



**WIE HABEN WIR  
DIE LETZTEN WOCHEN ERLEBT ?  
STIMMUNGSBILDER - KIRCHE IN ZEITEN VON CORONA**

► **Coronabedingte Verschiebung der Erstkommunion  
WIE GEHEN KINDER & JUGENDLICHE DAMIT UM**

**Corona hat alle Bereiche des Pfarrlebens beeinflusst. Wohl Bekanntes konnte und durfte nicht abgehalten werden, das traf Jung und Alt. Davon war auch die Erstkommunionvorbereitung betroffen.**

**Firmung 2020 => 2021**

Die Firmlinge hatten ihre Vorbereitung noch nicht gestartet, und als die Lockerungen für eine mögliche Vorbereitung kamen war schon absehbar, dass sich diese vor Ferienbeginn nicht mehr ausgeht. Darum wurde entschieden, dass die heurige Firmung ausfällt und im nächsten Jahr wie gewohnt am Pfingstmontag die Firmung abgehalten wird.

**Erstkommunion Mai 2020 => Oktober 2020**

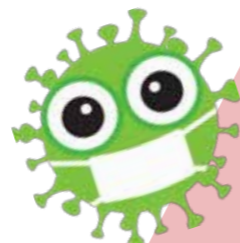
Bei der Erstkommunion läuft es etwas anders. Die Volksschulkinder waren die Ersten, die nach vielen Wochen wieder die Schule besuchen durften. So war es in den letzten Wochen schon möglich mit der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion zu beginnen. Die Erstkommunion ist für den Herbst geplant. So gibt es nach den Sommerferien noch genug Zeit sich gut darauf vorzubereiten und einzustimmen. In einer der letzten Religionsstunden wurde mit den Kindern darüber gesprochen wie es ihnen mit Verschiebung ihres Festes geht.

Frage: Wie war das für dich, als du erfahren hast, dass die Erstkommunion verschoben wird?

- „Ich war traurig.“
- „Es war komisch und verwirrend.“
- „Zuerst habe ich mich gar nicht ausgekannt.“
- „Ich habe gemeint, dass die EK nun gar nicht ist.“
- „Wir haben gerade bei der Tischmutter angefangen, dann war es schon wieder aus.“
- „Ich habe mir gedacht: zum Glück haben wir die Lederhose noch nicht gekauft, dass sie dann nicht zu klein ist.“
- „Hoffentlich passt mir im Herbst das Kleid noch.“
- „Wenn wir erst in der 3. Klasse die EK haben, ob wir dann ausgelacht werden?“

Frage: Wie ist es jetzt für dich?

„Ich bin froh, dass die Erstkommunion doch schon im Herbst ist.“



„Ich bin mit meinen Kindern einfach so in die Kirche gegangen.“

„Die Gottesdienstübertragungen aus dem Stephansdom habe ich sehr genossen. Zuhören ohne selbst gestalten ist auch einmal ein Genuss. Aber persönliche Beziehung kann das alles nicht ersetzen.“

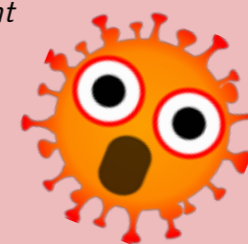
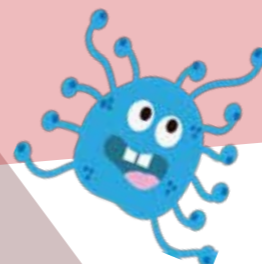
„Die Kinderliturgie ging mir mit meinen Kindern sehr ab.“

„Ich bin fasziniert was alles entstanden ist. Ich war viel in der Natur und stellte fest, dass Gottesbeziehung auch dort möglich ist. Aber die Gemeinschaft geht ab.“

„Gottesdienste mit Maske sind unangenehm und es gibt auch keine rechte Gemeinschaft. Da ist Gottesdienst im TV besser.“

„Ostern ohne Auferstehungsfeier und auch ohne eigene Großfamilie, dass ist nicht wirklich Ostern.“

„Vor Ostern bin ich fast täglich den Kreuzweg auf der Mariannenhöhe gegangen. Es ist spannend, was alles in den verschiedenen Pfarren entstanden ist.“



## Liebe Pfarrgemeindemitglieder der Pfarre Maria Puchheim!



Ich möchte mich im Namen unserer Klostersgemeinschaft bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken für Ihr Mittragen und Aushalten der ziemlich belastenden Zeit der strengen Maßnahmen in der Corona-Krise. Es war für uns alle keine leichte Zeit und dies auf verschiedenen Ebenen.

Große und kleinere Feste unseres Glaubens konnten wir nicht miteinander feiern oder nur in einer schlichten Form. Etwa beim Maria-Hilf-Fest konnten die eingeladenen Festprediger nicht kommen – sie hätten aus der Ukraine anreisen sollen, und das gesamte Maria-Hilf-Fest konnte in diesem Jahr nur in einer sehr schlichten Form gefeiert werden.

Gleichzeitig wurden neue Formen des Glaubenslebens entwickelt, verstärkt und liebgewonnen: Das gemeinsame Gebet in der Familie, die Feier der Sonntags- und Festtagsgottesdienste mit der ganzen Familie, die gegenseitige Unterstützung in den Pfarrgemeinden, im Kreise der Verwandtschaft und in der Nachbarschaft.

Für jede Unterstützung unserer Klostersgemeinschaft, für das Mitgestalten des Glaubens- und Gemeindelebens sowie für das Aushalten der verschiedenen Meinungen und Positionen gegenüber den Maßnahmen im kirchlichen Leben während dieser besonderen Zeit sagen wir Ihnen ein herzliches Danke und Vergelt's Gott! Möge diese Krise, der Umgang mit ihr und auch der gelebte und bezeugte Glaube - gerade in einer fordernden Krisenzeit - auch viele gute Früchte hervorbringen.

Janusz Turek, Rektor

### Sommerwünsche

Die ganze Hausgemeinschaft der Redemptoristen von Puchheim bedankt sich bei Ihnen allen für das gemeinsame Unterwegssein im Glauben. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen, erholsamen und Kraft spendenden Sommer.

### Einladung zum 130. Weihejubiläum der Wallfahrtsbasilika

Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam mit vielen von euch am Mittwoch, dem 5. August 2020 die Feier des 130. Weihejubiläums unserer Wallfahrtsbasilika begehen. Dazu laden wir euch alle ganz herzlich ein!



## Klostersgemeinschaft ZWEI GROSSE JUBILARE

*Ich möchte Sie gerne über ein schönes Fest in unserer Klostersgemeinschaft informieren und Sie herzlich einladen, es mit uns zu feiern. Zwei Mitbrüder unserer Gemeinschaft hier in Puchheim feiern in diesem Jahr ihr rundes Priesterjubiläum.*

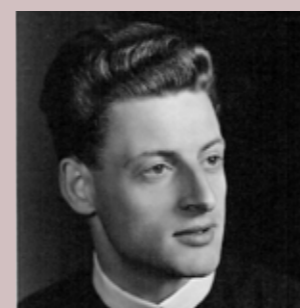
*Am Samstag, dem 18. Juli 2020 um 10:30 Uhr, feiern wir mit unseren beiden Jubilaren und ihren persönlichen Gästen einen Jubiläumsgottesdienst in der Basilika Maria Puchheim. In der Hoffnung, dass zu dieser Zeit keine begrenzenden Maßnahmen mehr gelten werden, laden wie Sie zu diesem großen Dankgottesdienst ganz herzlich ein. Anschließend findet eine Agape im Arkadenhof des Klosters statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen.*

*Unseren beiden Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich, wünschen ihnen Gottes Segen und Schutz, und zusammen mit Ihnen danken wir Gott für ihre Berufung und ihren priesterlichen Dienst in der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen.*

Janusz Turek, Rektor

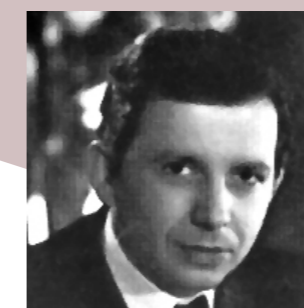
*Wir haben die Liebe Gottes zu uns erkannt und gläubig angenommen.*

1 Joh 4, 11-16



### Diamantenes Priesterjubiläum P. Franz Hofstätter

Der hochverdiente Senior unserer Gemeinschaft, P. Franz Hofstätter, wurde am 17. Juli 1960 zum Priester geweiht. Somit feiert er heuer sein Diamantenes Priesterjubiläum. Außerdem ist es 65 Jahre her, dass er die Ordensprofess bei uns Redemptoristen abgelegt hat: am 15. August 1955.



### Goldenes Priesterjubiläum P. Franz Geiblinger

Der zweite geschätzte Jubilar, der seelsorglich immer noch aktiv ist, heißt P. Franz Geiblinger. Er wurde am 29. Juni 1970 zum Priester geweiht und somit feiert er heuer sein Goldenes Priesterjubiläum.

## SEGEN

**Heute und an jedem Tag  
belebe dich und die Menschen,  
denen du begegnest,  
die verborgene Kraft Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
berühre dich und die Menschen,  
für die du da bist,  
der zärtliche Charme Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
bewahre dich und die Menschen,  
mit denen du verbunden bist,  
die starke Hand Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
beseele dich und die Menschen,  
mit denen du lebst,  
der unerschöpfliche Atem Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
bestärke dich und die Menschen,  
um die du dich sorgst,  
die weise Vorsehung Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
begleite dich und die Menschen,  
die du Freunde nennst,  
der immerwährende Segen Gottes.**

**Heute und an jedem Tag  
behüte dich und die Menschen,  
für die du betest,  
die beständige Treue Gottes.**

Text: Paul Weismantel  
In: Pfarrbriefservice.de

► **In Memoriam**  
**MARIA THERESIA VON BOURBON-PARMA**

*Sie war gemeinsam mit ihren Schwestern Cecilie von Bourbon-Parma und Maria de la Nieves-Parma die letzte adelige Besitzerin des Schlosses Puchheim.*

Am Donnerstag den 26. März 2020 starb Prinzessin Maria Theresia von Bourbon-Parma an den Folgen einer Infektion mit dem Covid-19-Virus in Paris.

„Schloss Puchheim war sehr wichtig für unser Leben und für unsere Familie.“, sagte Prinzessin Maria Theresia Anfang der 2000 Jahre. Damals hatten sie den letzten Teil des Vorschlosses schon verkauft. An die Versteigerung der letzten Andenken am 17. Mai 2002 im Arkadenhof des Klosters werden sich vielleicht noch einige erinnern.

Prinz Jaime, ein Neffe von Prinzessin Maria Theresia ergänzte damals: „Puchheim war für uns ein Zuhause, ein Ort weit weg von der Welt, wo wir im Sommer und zu Weihnachten zusammen kommen konnten.“

Nun ist die Prinzessin mit 86 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben und wurde in Madrid, in der Hauptstadt ihrer spanischen Heimat, bestattet. Sie war ja eine Cousine des spanischen Königs Felipe VI.

Über den letzten Gutsverwalter von Puchheim, Herrn Walter Foltin, hat das Kloster Puchheim im Jahr 2015 nochmals Kontakt mit der Prinzessin aufgenommen. Es lagerten noch Reste des Herrschaftsarchives im Kloster, diese sollten an das Oberösterreichische Landesarchiv übergeben werden. Diese Übergabe war aber nur mit schriftlicher Zustimmung der Eigentümer möglich. In der diesbezüglichen Korrespondenz zeigte sich die Prinzessin sehr erfreut, dass die Attnang-Puchheimer die Familie Bourbon-Parma noch nicht ganz vergessen haben.

Die Patres des Klosters Puchheim haben eine Seelenmesse für die verstorben Prinzessin in der Hauskapelle gefeiert.

Johannes Bretbacher

Quellen:  
 Zitate aus „Lebensbilder und Zeitenläufe“, Helmut F. Böhm, Seite 172  
 Foto ebenfalls aus „Lebensbilder und Zeitenläufe“, Seite 172

► **Wandern & Beten**  
**SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2020**  
**BERGMESSE AM ERLAKOGEL**

**7:00 Treffpunkt**  
**Kirchenparkplatz**

**7:30 Ebensee**  
**Parkplatz Rindbach**

**11:00**  
**MESSFEIER BEIM**  
**GIPFELKREUZ**

mit Pfarrer  
 P. Kazimierz Starzyk  
 gestaltet von der  
 Kath. Jugend



**FRAUENRUNDE**

Mittwoch, 9.9.2020  
 Mittwoch, 7.10.2020  
 jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus



**FRAUENOASE**

Montag, 21.9.2020  
 um 19:30 Uhr im MaxHaus

**BIBELRUNDE**

Mittwoch, 7.10.2020  
 um 19:30 Uhr  
 im MaxHaus



Bildquelle:  
 @pixabay.com

**JUNGSCHAR**

Samstag, 19.9.2020  
 Samstag, 10.10.2020  
 jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus



► **Kinderecke**  
**GUMMIBÄRCHEN IN 10 MINUTEN**

Gummibärchen sind beliebt. Es ist einfach Fruchtgummis selbst zu machen. Wer Kirschgummibärchen liebt, macht nur Kirsche, wer lieber Himbeere mag, macht diese. Der Vorteil: keine Farbe bleibt in der Tüte übrig! Plastikmüll wird zusätzlich vermieden. Selbstgemachte Gummibärchen haben eine weichere Konsistenz, sind auch nicht so lange haltbar, dafür immer frisch!

**Material:**

- kleiner Topf und Schneebesen
- Formen für die Gummibärchen (Silikonpralinenformen, Eiswürfelrahmen oder Schokoladenpralinenverpackungen aus Kunststoff) oder eine Auflaufform
- ein Messer zum Schneiden der Gummibärchen
- 200 ml Flüssigkeit (Fruchtsaft, Sirup, Tee, Limo, ...)
- Sirup am besten 1:1 mit Wasser verdünnen, Tee evtl. süßen
- 1 - 2 EL Zitronensaft
- 2 Päckchen gemahlene Gelatine, alternativ auch Agar Agar
- evtl. 1 EL Zucker je nach Süße der Flüssigkeit
- Formen für die Gummibärchen

**Wie geht's?**

1. Gelatine mit Fruchtsaft oder Wasser mit Sirup im Topf verrühren und etwas einweichen/ quellen lassen.
2. Zitronensaft und evtl. Zucker hinzugeben.
3. Unter ständigem Rühren vorsichtig erhitzen. Achtung! Nur kurz erhitzen, bis sich alles aufgelöst hat. Auf keinen Fall kochen, denn durch zu viel Hitze wird die Gelatine zerstört und die Masse wird nicht fest!
4. Wenn alles aufgelöst ist, die Fruchtgummimasse in die vorbereiteten sauberen Formen füllen und ca. 2 Stunden auskühlen lassen. (evtl. in einen Kühlschrank stellen)
5. Feste Fruchtgummis/Gummibärchen aus der Form lösen und genießen!

Die Menge kann halbiert oder auch einfach verdoppelt werden, je nach Menge der vorhandenen Formen.



Wir verwöhnen Sie mit ...  
 ... Frisch gezapftem Bier,  
 Wein, Limos, ...  
 ... Bratwürstel & Käsekrainer  
 ... Vegetarische Speisen  
 ... Kaffee und Kuchenbuffet

Die Pfarre lädt zu diesem besonderen Fest herzlich ein!

Ihre freiwilligen Spenden werden für die Renovierung des Hochaltars verwendet.



**Bildtext:**  
 Prinzessin Maria Theresia von Bourbon-Parma (vorne Bildmitte) mit ihren Schwestern Cecile und Maria de las Nieves, zweite Reihe: Carlos Hugo Prinz von Bourbon (Bildmitte, verstorben am 18.8.2010) mit seinen Kindern (von links) Carolina, Jaime, Carlos und Margarit

# TERMINKALENDER

## Juli

- So 12.7. **15. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung  
**Pfarrfest wird auf  
20. September  
verschoben!**
- Sa 18.7. 10:30  
Jubiläumsgottesdienst  
anschließend Agape im  
Arkadenhof des Klosters
- So 19.7. **Fest des heiligsten  
Erlösers**  
Sonntagsordnung
- Mi 22.7. **hl. Maria Magdalena**
- Do 23.7. **hl. Birgitta von  
Schweden, Ordensgründerin und  
Schutzpatronin Europas**
- Sa 25.7. **hl. Jakobus, Apostel**
- So 26.7. **17. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung  
**Sammlung Christophorus**

## August

- So 2.8. **18. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- Mi 5.8. **Weihetag der Basilika  
130 Jahr Jubiläum**  
19:00 Festgottesdienst mit  
P. Provinzial Edmund Hipp  
anschließend Agape  
im Arkadenhof
- Do 6.8. **Verklärung des Herrn**
- Sa 8.8. 14:00 Monatswallfahrt  
gestaltet von der Pfarre  
Maria Puchheim

- So 9.8. **19. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- Mo 10.8. **hl. Laurentius, Märtyrer**
- Fr 14.8. 19:00 Vorabendmesse
- Sa 15.8. **Maria Himmelfahrt -  
Mariä Aufnahme  
in den Himmel**  
7:30 Frühmesse  
9:00 Pfarrgottesdienst  
10:30 Familienmesse  
**Keine Andacht und  
Vorabendmesse!**
- So 16.8. **20. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- So 23.8. **21. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- Mo 24.8. **hl. Bartholomäus, Apostel**
- Di 25.8. **sel. Method Dominik  
Trcka, CSsR**
- So 30.8. **22. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung

## September

- Do 3.9. 17:00 Gebetsstunde  
um geistliche Berufe
- Di 8.9. **Fest Mariä Geburt**
- Sa 5.9. 14:00 Monatswallfahrt
- So 6.9. **23. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- Fr 11.9. **sel. Sr. M. Celeste  
Crostarosa, OSsR**

- So 13.9. **24. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung  
11:00 Bergmesse  
am Erlakogel
- Mo 14.9. **Fest der Kreuzerhöhung**
- So 20.9. **25. Sonntag i. Jahreskreis**  
7:30 Frühmesse  
9:00 Festgottesdienst  
10:30 Familienmesse  
**Pfarrfest im Schlosshof**
- Mo 21.9. **hl. Matthäus, Apostel  
und Evangelist**
- Sa 26.9. **Sel. Kaspar  
Stanggassinger, CSsR**
- So 27.9. **26. Sonntag i. Jahreskreis**  
Sonntagsordnung
- Di 29.9. **hl. Michael, hl. Gabriel  
und hl. Rafael, Erzengel**

## Oktober

- Do 1.10. 17:00 Gebetsstunde  
um geistliche Berufe
- Sa 3.10. 14:00 Monatswallfahrt

Näheres zu den Terminen und die  
aktuellen Öffnungszeiten  
finden Sie im  
„Pfarre aktuell“  
und auf der Homepage.

### Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag 8:00-11:30  
Dienstag 8:00-11:30  
Mittwoch 8:00-11:30  
16:00-18:30  
Donnerstag 16:00-18:30  
Freitag 8:00-11:30  
Samstag 8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11  
Mail: pfarre.mariapuchheim@  
dioezese-linz.at  
Homepage:  
www.maria-puchheim.at

### Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde  
nach Vereinbarung!  
Telefon: 0676 / 8776 5218

### Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

### Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

### Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr  
Vorabendmesse  
(nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00  
und 10:30 Uhr  
15:00 Uhr Andacht

Sonntagsgottesdienst  
im Seelsorgeraum  
19:15 Uhr in der Kranken-  
hauskapelle in Vöcklabruck  
(vorrangig für Patienten)

### Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30  
Samstag 7:30 und 19:00

### Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

### Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag  
8:00-18:00

### Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag  
10:00 Uhr